

DEUTSCHSPRACHIGER HÖRERKLUB VON RADIO TIRANA

Mitgliederrundbrief Nr. 73 - April 2020



"Es war einmal..."
Die alten Sendeantennen in Shijak

Foto: Astrit Ibro

Liebe Mitglieder und Freunde des Hörerklubs,

auch in schwieriger Zeit möchten wir uns wie geplant mit dem ersten Rundbrief für das Jahr 2020 bei Ihnen melden, bedingt durch das Kontaktverbot diesmal aber komplett aus den vorbereiteten Texten „gebastelt“, gedruckt, gefalzt, geheftet und verschickt durch meinen Bruder Wolfgang, dem ich für diese Zusatzarbeit ganz herzlich danke! Wollen wir hoffen dass sich die aktuelle Lage bald wieder etwas normalisiert. Abgesagt werden musste von Bernd Seiser leider auch das jährliche überregionale DX-Treffen in seinem Wohnort Ottenau, evtl. gibt es eine Skype-Runde, mir steht eine solche Technik leider nicht zur Verfügung. Als kleine Erinnerung an bessere (Hobby-)Zeiten haben wir auch nochmal die früheren Sendeantennen von Radio Tirana auf den Titel gesetzt.

Wie immer möchte ich mich auch heute wieder für die zahlreichen Beiträge und Portospenden bedanken die dem Hörerklub seine Aktivitäten ermöglichen und die vor allem um die Jahreswende bei mir eingetroffen sind. Ihre Unterstützung ist eine große Hilfe besonders bei den Portokosten sowie dem Kauf von Quizpreisen die ich meist im Internet finde.

Leider ist auch Albanien von der Corona-Pandemie nicht verschont geblieben, die Regierung hat strenge Regeln erlassen die das tägliche Leben stark einschränken. Astrit Ibro muss derzeit von zuhause aus arbeiten und liefert Beiträge und Übersetzungen an Kleidja Pere und Juxhin Ngjelina, die dann die Programme moderieren. Zudem betreut er die Homepage von RTI und schreibt die aktuellen Beiträge. Leider können derzeit kaum QSL-Karten verschickt werden, wofür Sie aber sicher Verständnis haben. Mail-Post ist aber trotzdem immer willkommen! Im Moment bemühen sich ja auch andere Auslandsdienste durch Home-Office und trotz reduzierten Personals ihre Sendungen weiterhin anzubieten. Wir sollten sie darin nach Kräften unterstützen.

An den Sendungen von Radio Tirana über den Shortwaveservice hat sich auch mit dem Sommer-Sendeplan nichts geändert, das deutsche Programm kommt weiterhin um 19.30 Uhr MESZ auf 3985 kHz. Die Rückmeldungen zur Empfangsqualität sind allerdings meist nicht sehr gut, die geringe Sendeleistung wirkt sich hier natürlich aus. Laut Sendepan gibt es nun auch am Sonntag eine Wiederholung (wahrscheinlich der Samstagssendung), am Ostersonntag war diese jedoch nicht zu hören. Der SWS

übernimmt ebenfalls weiterhin die Sendungen auf Französisch, Italienisch und Englisch. Den Sendeplan für Nordamerika haben wir - ohne Gewähr - einer Übersicht von WRMI übernommen.

Ende April 1960 startete das albanische Fernsehen seine Sendungen. Zu diesem Jubiläum haben wir einen Beitrag abgedruckt, der im Rahmen der Sendereihe „Antworten auf Hörerfragen“ im Januar gesendet und zwischenzeitlich auch in der Fachzeitschrift „Radio-Kurier weltweit hören“ veröffentlicht wurde. Aber vielleicht kennt ihn ja der eine oder andere unserer Leser noch nicht.

Das beliebte Quiz soll auch diesmal nicht fehlen, die neue Frage fällt etwas ausführlicher aus und ist damit zugleich ein Beitrag über die Entwicklung Albaniens nach dem 1. Weltkrieg, dieser Zeitraum ist sicher auch vielen unserer Leser noch weitgehend unbekannt.

Den nächsten Rundbrief plane ich derzeit für Ende Juli oder Anfang August, aktuelle Informationen können Sie aber wie immer auch der Homepage des Hörerklubs entnehmen.

Bitte bleiben Sie gesund und auch Radio Tirana verbunden,

Ihr Klubbetreuer **Werner Schubert**



Einige Mitglieder des RTI-Teams

Foto: Astrit Ibro

Hinten links: Juxhin Ngjelina vom Deutschen Dienst

Quiz „Was wissen Sie über Albanien?“

Eine sehr gute Beteiligung brachte die Frage aus dem letzten Rundbrief, gesucht war der Name der albanischen Fluggesellschaft. Alle 26 Einsender nannten die richtige Antwort **Air Albania**. Einige Leser haben auch den Fehler entdeckt, der mir beim Schreiben des Artikels über den Sponsor des neuen Fußballstadions in Tirana unterlaufen ist: Der Betrag, den Air Albania hier jährlich bezahlt ist natürlich 650.000 Euro.

Für vier Gewinner gibt es diesmal eine traditionelle Hirtenflasche als Gewinn, das Los entschied sich für H. Hänsel, Chr. Paustian, E. Spätling und H.G. Hessenbruch. Herzlichen Glückwunsch!

Wegen der augenblicklichen Situation wird der Versand der Päckchen aber noch etwas dauern, ich bitte dafür um Verständnis.



Das neue Stadion Tiranas am Eröffnungstag.

Foto: Astrit Ibro

Natürlich gibt es auch diesmal eine neue Frage, es bietet sich ein wichtiges Ereignis in der albanischen Geschichte im Januar 1920 an, das demnach 100 Jahre zurückliegt. Begeben wir uns also in die Zeit nach dem 1. Weltkrieg. Das Gebiet Albaniens war besetzt von italienischen, britischen und französischen Truppen und die Zukunft des noch jungen Staates ungewiss. De jure war immer noch Fürst Wilhelm zu Wied rechtmäßiger Herrscher, der jedoch als Deutscher dafür nicht mehr in Frage kam. Dagegen bestand aber die reale Gefahr dass die albanischen Gebiete an den SHS-Staat (das spätere Jugoslawien) und Griechenland fallen könnten. Auf der Pariser Friedenskonferenz von 1919 empfahl Italien der faktisch

machtlosen provisorischen Regierung in Durrës sich unter italienisches Protektorat zu stellen um die Aufteilung zu verhindern, nachdem sich auch Großbritannien und Frankreich offen für eine solche Teilung gezeigt hatten. Am 29. Juli 1919 schließlich einigten sich Italien und Griechenland vertraglich auf die Abtretung weiter Teile Südalbanien an die Regierung in Athen während Vlorë und dessen Hinterland unmittelbar italienisch werden sollte. Der Rest Albanien sollte unter Beibehaltung der Grenzen von 1913 italienisches Protektorat werden wobei dem SHS-Staat eine Bahnstrecke an die Adria garantiert wurde. Die Alliierten, denen nicht an weiteren Konflikten in der Region gelegen war, stimmten dem Abkommen am 9. Dezember 1919 weitgehend zu. Gjirokastrë sollte dabei griechisch werden, später auch Korçë. In Albanien wurden jedoch Stimmen laut die Teilung des Landes zu verhindern solange dies noch möglich war. Dazu traf sich vom 28. bis 31. Januar 1920 ein aus 50 Mitgliedern bestehender „Albanischer Nationalkongress“ und traf weitreichende Beschlüsse zum Erhalt der albanischen Souveränität. So wurde die Hauptstadt von Durrës nach Tirana verlegt und eine provisorische Verfassung in Kraft gesetzt. Diese sah die Bildung eines „Hohen Rates“ und eines „Nationalrates“ vor. Der Hohe Rat, der aus Vertretern der vier Religionsgemeinschaften bestand, sollte eine Regierung vorschlagen die der aus 37 Personen bestehende Nationalrat dann zu bestätigen hatte. Erster Regierungschef wurde der Kongressvorsitzende Sulejman Delvina, Innenminister wurde Ahmet Zogu. Die Regierung in Durrës war zunächst nicht gewillt die Macht abzugeben, musste dies aber schließlich tun weil die Gendarmerie zur neuen Regierung übergelaufen war. Albanien konnte in der Folge internationale Anerkennung erreichen und seine Grenzen vertraglich mit den Nachbarstaaten festlegen. Am 17. Dezember 1920 wurde Albanien schließlich als souveräner Staat in den Völkerbund aufgenommen. Das Verschwinden des erst wenige Jahre zuvor entstandenen albanischen Nationalstaates war damit abgewendet.

Nun die Frage an Sie: Der Name der mittelialbanischen Stadt, in der der besagte Kongress Ende Januar 1920 abgehalten wurde, fehlt in diesem historischen Ausflug. Wie also heißt diese Stadt?

Ihre Antworten schicken Sie bitte wie immer - als Mail oder postalisch - an die bekannten deutschen Adressen des Hörerklubs. Einsendeschluss ist diesmal der **10. Juli 2020**.

Viel Erfolg!

60 Jahre Fernsehen in Albanien

Das öffentlich-rechtliche albanische Fernsehen feiert am 29. April seinen 60. Geburtstag. Radio-Televizioni Shqiptar (RTSH) ist ein öffentlich-rechtlicher Sender der auch Radio Tirana umfasst. Radio Tirana wurde bereits am 28. November 1938 gegründet und war bis Mitte der 1990-er Jahre die einzige Stimme der Albaner in Albanien und der Diaspora.

Am 29. April 1960 hat das experimentelle Zentrum des albanischen Fernsehens seine Arbeit begonnen. 1963 wurde von diesem Zentrum auch die erste Nachrichtensendung gesendet und zwei Jahre später haben albanische Kameraleute ein Fußballspiel aufgenommen und gesendet. Ab den 1980-er Jahren hat das albanische Fernsehen auch Farbfernsehprogramme ausgestrahlt.

1993 wurden die Programme des albanischen Fernsehens und von Radio Tirana erstmals auch via Satellit ausgestrahlt. Bis Mitte der 1990-er Jahre waren Radio Tirana und das albanische Fernsehen die einzigen Medien abgesehen von Zeitungen. Dann entstanden einer nach dem anderen auch viele Radio- und TV-Sender. Heute gibt es in Albanien über 100 Hörfunk- und TV-Sender mit nationaler bzw. lokaler Lizenz.

Neben dem öffentlich-rechtlichen Fernsehen gibt es noch einige wichtige private TV-Sender wie Klan-TV, Top-Channel, News 24, ABC-News, Vision+ und andere. Radio-Televizioni Shqiptar hat in den letzten Jahren eine echte technologische Revolution durchgeführt. Alle unsere Programme werden auf HD ausgestrahlt. Die digitale Plattform ermöglicht uns bunte Programme auszustrahlen. Durch diese Plattform werden 14 TV-Programme, darunter auch die zwei Lokalsender TV-Korçë und TV-Kukës, ermöglicht. All diese Programme bieten reiche Informationen an, angefangen bei den thematischen Sendungen bis zur Unterhaltung. Es gibt Programme für Kinder, für Sportveranstaltungen und Musik, albanische und ausländische Spielfilme.

Es gibt einen Kanal auch für die Übertragung der Arbeiten des albanischen Parlaments. Darüber hinaus gibt es noch acht Hörfunkprogramme. Das wichtigste ist Radio Tirana 1, das rund um die Uhr für das albanische Publikum sendet. Auch Radio Tirana International mit Programmen in sieben Fremdsprachen ist eine wichtige Institution innerhalb von RTSH um Albanien in der Welt bekannt zu machen. Auch im Hörfunk gibt es Programme für Sport und Musik.

Heute ist Radio-Televizioni Shqiptar ein wichtiges Medium das seine Qualität inhaltlich und technisch deutlich verbessert hat so dass auch die Zuschauer- und Hörerzahl stets gestiegen ist.

Sendungen in Deutsch:

Täglich 19.30-20.00 Uhr MESZ auf 3985 kHz
(Kurzwele Kall/Eifel mit 1 kW)

Sendungen in anderen Sprachen auf Kurzwele:

Englisch für Europa:

Täglich um 14.30-15.00 MESZ über Kall/Eifel auf 6005 kHz

Französisch für Europa:

Montag-Samstag um 17.00-17.30 MESZ über Kall/Eifel auf 3985 kHz

Italienisch für Europa:

Täglich um 20.00-20.30 MESZ über Kall/Eifel auf 6005 kHz

Englisch für Nordamerika:

Montag-Mittwoch um 20.30-21.00 UTC auf 15770 kHz,

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag
um 22.30-23.00 UTC auf 7780 kHz und

Freitag um 22.30-23.00 UTC auf 5850 kHz über WRMI
(Okeechobee, Florida)

Empfangsmöglichkeiten über Internet bzw. Satellit können Sie der
Internetseite des Hörerklubs entnehmen.

Radio-Tirana-Hörerklub

c/o Werner Schubert
Poststr. 8/I
D - 85567 Grafing b. München
Telefon: (0)8092 / 5784

c/o Heiner Finkhaus
E-mail: tirana-hk@finkhaus.de

Österreich-Sektion:

Prof. Roland P. Herold, Markt 47, A-2572 Kaumberg
E-mail: r.herold@aon.at

Der Hörerklub im Internet:
Radio Tirana International:

<http://rthk.agdx.de>
www.rti.rtsh.al

Deutschsendungen der letzten
vier Wochen als Podcast:

www.wwdxc.de/tirana/

Radio Tirana

Deutsche Redaktion
Rruga Ismail Qemali, 11
Tirana, ALBANIEN

Redaktion:
aibro@albaniaonline.net